

Dietmar Süß

Kumpel und Genossen

Arbeiterschaft, Betrieb und Sozialdemokratie
in der bayerischen Montanindustrie
1945 bis 1976

R. Oldenbourg Verlag München 2003

Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung	1
	1. Arbeitergeschichte nach 1945	1
	2. Untersuchungsgegenstand und Aufbau der Arbeit	4
	3. Forschungsstand und methodisches Konzept	9
	4. Quellenlage	18
II.	Kriegsende und Wiederaufbau: Die oberpfälzische Montanindustrie unter amerikanischer Besatzung	21
	1. Kriegsende 1945	21
	2. Betriebsräte zwischen Zusammenbruch und Wiederaufbau	26
	3. Die Arbeiterbewegung organisiert sich neu: KPD, SPD und Gewerkschaften	48
	4. Arbeiterleben in der Besatzungszeit: Soziale Lage der Hütten- und Bergarbeiter vor der Währungsreform	73
III.	Politik und Arbeit im Betrieb nach Einführung der Montanmitbestimmung (1950–1962)	81
	1. Einführung und Folgen der betrieblichen Mitbestimmung	81
	a) Das Mitbestimmungsgesetz in der bayerischen Montanindustrie	81
	b) Nicht mehr „Herr im eigenen Haus“: Reformbereitschaft und Blockadestrategien der Montanunternehmer	84
	c) „Keine Medizinmänner“: Die Arbeitsdirektoren Meisl und Zink	90
	2. Partner, Streiter, Patriarchen: die Praxis der Betriebsrätearbeit	97
	a) „Herzlichen Glückwunsch, Genosse Stalin“ – SPD und KPD im Kampf um die Maxhütte	97
	b) Betriebsrat und innerbetriebliche Mitbestimmung	106
	c) Betriebliche Sozialpolitik	116
	3. Arbeit und Arbeiter im Betrieb	127
	a) Beschäftigtenstruktur, Lohnentwicklung und soziale Lage	127
	b) Der neue Wert der Arbeit: Arbeitsbewertung und Industrie- arbeit im Umbruch	143
	c) Rationalisierung und technischer Wandel	151
	d) Arbeit und Bier: Arbeiteridentität, Männlichkeit und sozialer Konflikt am Hochofen	157

IV.	Hegemonie und Stagnation: Gewerkschaften und Sozialdemokratie in den fünfziger und frühen sechziger Jahren.....	177
1.	Die Macht der gewerkschaftlichen Organisation: Die Industriegewerkschaften Bergbau und Metall.....	177
a)	Mitgliederentwicklung, Organisationsstruktur, politische Leitbilder	178
b)	Tarifpolitik im Zeichen wachsender Verteilungsspielräume ..	200
c)	Kirchliche Konkurrenten: Die Christlichen Gewerkschaften und der Kampf um die Sonntagsarbeit.....	219
2.	Arbeitergemeinden und Sozialdemokratie bis zum Godesberger Programm von 1959	235
a)	Lokale Dominanz und regionale Diaspora der oberpfälzischen SPD	235
b)	Partei- und Betriebsgruppenarbeit in „Bayerns Ruhrgebiet“ ..	247
c)	Die Traditionskompanie und ihre Feldzeichen: Die Ikonologie sozialdemokratischer Politik.....	263
V.	Vom Wirtschaftswunder zur Wirtschaftskrise – Arbeits- und Sozialbeziehungen 1963–1976	269
1.	Wetterleuchten: Gewerkschaften und Betriebsräte in den sechziger Jahren	269
a)	Wirtschaftliche Entwicklung und gewerkschaftliche Organisation in der Hütten- und Bergbauindustrie.....	271
b)	Gewerkschaftliche Denk- und Handlungsfelder: Tarifpolitik, Notstandsgesetzgebung, Vertrauensleutearbeit	282
c)	Rebellion und Aufbruch: Jugendarbeit im Betrieb und in der Gewerkschaft	302
2.	Vom Arbeiter zum Arbeitnehmer?	320
a)	Löhne und Gehälter.....	321
b)	Arbeitszeit und Arbeitsbelastung.....	332
c)	Gesundheitsfürsorge und Gesundheitskontrolle: die Betriebskrankenkasse.....	337
d)	Vom „Fremdarbeiter“ zum „Kollegen“? Ausländische Beschäftigte bei der Maxhütte.....	344
3.	Unruhige Zeiten: Die Krisenjahre 1969–1976	351
a)	Eine neue Arbeiterklasse? Gewerkschaftliche Handlungsmacht und Arbeiterbewußtsein in den Septemberstreiks von 1969.....	351
b)	Der Anfang vom Ende: Gewerkschaften, Betriebsräte und Unternehmer zwischen Stahlboom und Stahlkrise (1970–1976).....	365

VI. Zwischen Godesberg und Studentenprotest – die Sozialdemokratie auf dem Weg zur Volkspartei 1959–1976.	385
1. Sozialer Wandel der ostbayerischen SPD.	385
2. Die „zweite Bewährungsprobe“: Der SPD-Bundestagswahlkampf 1965.	392
3. „Oberpfälzische Tupamaros“: SPD, Jusos und die Schüler- und Studentenbewegung.	405
VII. Zusammenfassung.	437
VIII. Anhang.	451
1. Abkürzungsverzeichnis.	451
2. Quellen- und Literaturverzeichnis.	454
Nachwort.	499
Personenregister.	501
Veröffentlichungen aus dem Projekt „Gesellschaft und Politik in Bayern 1949 bis 1973“.	505